



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanagement

Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanagement

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Morakis
Tel. 0721 974-1100 Fax -921101
saskia.morakis@klinikum-karlsruhe.de

Abteilung Public Relations

Oliver Stilz
Tel. 0721 974-1137 Fax -921137
Oliver.stilz@klinikum-karlsruhe.de
oeffentlichkeitsarbeit@klinikum-karlsruhe.de

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht
PR/OS

Datum
20.11.2019

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

4.000 Euro für den Frühchentreff Karlsruhe e.V.

Karlsruher Sparda-Bank spendet bereits zum dritten Mal hohen Betrag

Begeisterung bei Frühchentreff e.V. und bei der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Städtischen Klinikum: Die Karlsruher Filiale der Sparda-Bank hat erneut einen vierstelligen Euro-Betrag aus den Loskäufen beim Sparda-Gewinnsparen gespendet. „Beim dritten Mal lässt sich schon von einer Tradition sprechen“, freut sich Dr. Ines Dombrowski, erste Vorsitzende des Frühchentreffs Karlsruhe. „Dank der Sparda-Bank konnten wir in den beiden vergangenen Jahren z.B. Anschaffungen für die entwicklungsfördernde Pflege und Kurse für die Eltern finanzieren.“ Filialleiterin Patricia Döpfert ist es wichtig, dass Eltern und Kinder direkt von der Spende profitieren. „Es ist toll, dass der Frühchentreff den Betroffenen in ihrer besonderen Situation mit Rat und Tat zur Seite steht. Das wollen wir unterstützen.“

Die diesjährige Spende soll in den Aufbau einer speziellen Musiktherapie für die Frühgeborenen auf Station fließen. „Musiktherapie ist in der Neonatologie längst anerkannt“, berichtet Dr. Matthias Kuch, Oberarzt an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. „Singen und Summen der Eltern helfen beispielsweise, Stress bei den Säuglingen abzubauen. Sie fördern die Entwicklung des Neugeborenen und stärken die Eltern-Kind-Bindung.“ In Absprache mit der Frühchenstation soll eine Musiktherapeutin mit Gesang oder Instrumenten aktiv werden und die Eltern Schritt für Schritt mit einbeziehen. „Die Therapie orientiert sich an den Klängen, die das Kind aus dem Bauch der Mutter kennt“, erklärt Kerstin Klein, Stationsleitung der Kinderintensivstation. „Mit den sanften Tönen können wir auch der Reizüberflutung entgegenwirken, der die Frühchen teilweise ausgesetzt sind.“

Die Beteiligten nutzten den diesjährigen Welt-Frühgeborenen-Tag zur Spendenübergabe. Eltern und Kinder kamen zu Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen ins Frühchencafé in der Räuberburg – der Geschwisterbetreuung in der Klinik –, um sich auszutauschen und zu spielen.